

Datum 05.12.2008
AZ SG 11 - lö

Kurzinformation über die Sitzung des Hauptausschusses am 18.11.2008

Abfallgebühren für das Jahr 2009

Für das Jahr 2009 wurden die Abfallgebühren neu kalkuliert.

Die Gebührenkalkulation weist für das Jahr 2009 ein Gesamtvolumen von ca. 1,902 Mio. € gegenüber 1,961 Mio. € des Vorjahres aus.

Zur Reduzierung des Gesamtvolumens gegenüber dem Jahr 2008 haben unter anderem die Neuausschreibung der Abfallentsorgung und eine Kostenüberdeckung i. H. v. ca. 82.000 € aus dem Jahr 2007 beigetragen.

Kalkulatorisch würden sich für die Dienstleistungen Einsammeln, Transport und Entsorgung bzw. Verwertung von Restmüll, Bioabfall und PPK im Vollservice einschließlich der wöchentlichen Reinigung der Biotonnen (mit Ausnahme der Wintermonate) und einer jährlich 2-maligen Reinigung der Restmüllgefäße sowie die Betreuung der Wertstoffsammelstelle im Jahr 2009 folgende Abfallgebühren ergeben:

Ermäßigte, ½ 120-l Tonne	€ 144,71 (bisher € 150,00)	Differenz: - 3,5%
120-l Tonne	€ 187,07 (bisher € 192,00)	Differenz: - 2,6%
1100-l Tonne	€ 1.570,81 (bisher € 1.578,00)	Differenz: - 0,5%

Unter Berücksichtigung der geringfügigen Unterschiede, sowie der Neuausschreibung der Sperrmüllentsorgung durch das Landratsamt München, und den hiermit verbundenen Unwägbarkeiten bedarf es aus Sicht der Verwaltung keiner Gebührenänderung.

Die Abfallgebühren des Jahres 2008 können somit für das Jahr 2009 beibehalten werden.

In diesem Zusammenhang weist die Verwaltung darauf hin, dass es sich bei den Ansätzen und Berechnungsgrundlagen der Gebührenkalkulation um Schätz- bzw. Hochrechnungswerte handelt, die sich während des Kalkulationszeitraums nach oben bzw. nach unten verändern können.

Die Gebührenkalkulation für das Jahr 2009 liegt bei der Verwaltung im Rathaus auf Zimmer 204 zur Einsichtnahme auf.

Haushaltsplan 2009

- **Anpassung des Eckwertebeschlusses 2009 einschließlich Finanzplanung 2010 bis 2012**
 - **Vorstellung des Verwaltungshaushalts 2009 einschließlich Finanzplanung 2010 bis 2012**
 - **Haushaltskonsolidierungsvorschläge**
 - **Entscheidung über den Ausgleich des Verwaltungshaushalts**
-

1. Eckwertebeschluss:

Das sich aufgrund der Änderung der Steuerkraftzahlen und der dadurch bedingten höheren Kreisumlage ergebende Gesamtbudget (verfügbare Budgetmasse) für das kommende Haushaltsjahr wird entsprechend dem Entwurf in der Fassung vom 03.11.2008 auf 19.111.000 € festgesetzt.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

2. Vorstellung Budgetbedarf 2009 bis 2012:

Das Gesamtbudget 2009 bis 2012 wird entsprechend dem Entwurf in der Fassung vom 03.11.2008 zur Kenntnis genommen.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

3. Haushaltskonsolidierungskonzept:

Das Haushaltskonsolidierungskonzept wird entsprechend dem Entwurf in der Fassung vom 03.11.2008 zur Kenntnis genommen.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

4. Entscheidung über den Ausgleich des Verwaltungshaushalts 2009:

- Der Haushaltsausgleich erfolgt wie von der Verwaltung vorgeschlagen durch
- Kürzung aller Ausgaben der Budgets (ohne Eigenbetriebe und ohne Zuschüsse für Nutzung städtischer Räume durch Vereine) um 5 %
- Streichung aller Zuschüsse für Nutzung städtischer Räume durch Vereine
- Kürzung des Defizitausgleichs der Eigenbetrieb um pauschal je 200.000 €
- Erhöhung aller Einnahmen der Budgets um 2,5 %
- Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer um 30 Punkte
- Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B um 30 Punkte
- Erhöhung der Hundesteuer

1 Ja-Stimme(n), 12 Gegenstimme(n)

Der Vorschlag ist damit abgelehnt!

5. Entscheidung über den Ausgleichs des Verwaltungshaushalts

Die Verwaltung wird beauftragt, die Budgets des Verwaltungshaushaltes mit einem bisherigen Defizit von 3.595.500 € um 10 % der Ausgaben zu kürzen.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

**Haushaltsplan 2009
- Beratung über Stellenplan 2009**

Mit den aufgeführten Stellenanhebungen und Stellenmehrungen sowie den Stellenübertragungen, Stellenumwandlungen und Stellenstreichungen besteht Einverständnis, so dass dem Stadtrat die Zustimmung zum Stellenplan 2009 in der Fassung vom 18.11.2008 als Anlage zum Haushaltsplan empfohlen wird.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Genehmigung außerplanmäßiger Kosten für die Nutzung der Turnhalle der Rupert-Egenberger-Schule

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die außerplanmäßigen Kosten für die Betriebskosten der Jahre 2005 bis 2008 für die Nutzung der Turnhalle der Rupert-Egenberger-Schule zu genehmigen.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Beschlussfassung über die Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 15.10.2008, deren Gründe der Geheimhaltung entfallen sind

Der Hauptausschuss beschließt, dass für nachfolgend aufgeführten Beschluss die Gründe der Geheimhaltung entfallen sind:

- Grundstücks-, Miet- und Pachtangelegenheiten
- Erwerb Kindergarten Hollerbusch

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)